

# Kreativität und Kapitalismus

Der »kreative Kapitalismus« eines thailändischen Restaurants geht drei französischen Sterneköchen jetzt doch zu weit: Jean-Michel Lorain, Michel Trama und Alain Solivérès sagten ein 300 000 Dollar teures Abendessen in Bangkok wegen moralischer Bedenken ab. »Ich bin ein bißchen enttäuscht«, sagte der Chef der Hotelkette Lebua, Deepak Ohri. Er wird 50 Gäste zunächst per Privatjet in die Provinz Surin im Nordosten des Landes bringen, wo sie Elefanten und arme Leute besichtigen können; in der Hauptstadt wartet dann ein Menü aus Langusten, Trüffeln und Roqueforteis auf sie. Ohri versicherte, er habe schon drei Ersatz-Sterneköche aus Europa gefunden, die Anfang April für Lorain, Trama und Solivérès einspringen. Lorain habe er am Telefon gesagt, daß die Hotelkette genau das Gleiche betreibe wie Bill Gates - »nämlich kreativen Kapitalismus«. Er fügte hinzu: »Wenn ich arm bin und sehe reiche Leute zu mir kommen, dann freue ich mich, denn wenigstens kommt mich jemand besuchen.« (AFP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/102396.kreativität-und-kapitalismus.html>